

Fachbereich
Erziehungs- und
Kulturwissenschaften

Dr. Gerhard Becker

Fgb. Umweltbildung

e-mail: gbecker@uos.de

Osnabrück 25.08.2005

Projekte-Büros ☎ -4826/ -4918

Frau Prof. Dr. E. Narchinova
Postbox
670000 Ulan-Ude
Rußland /Buryatien

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Durchwahl (0541) 969 -

-4473, Fax -14473

Einladung zu einem Gastaufenthalt an der Universität Osnabrück

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Elvira Narchinova, sehr geehrte Frau Prof. Dr. Nina Dagbaeva,

das Fachgebiet Umweltbildung im Fachbereichs Erziehungs- und Kulturwissenschaften der Universität Osnabrück lädt Sie hiermit offiziell zu einem Gastaufenthalt an der Universität Osnabrück vom 20. November bis zum 4. Dezember 2005 ein.

Allgemeiner Hauptzweck ist die Fortsetzung und Vertiefung der wissenschaftlichen Kooperation und des Erfahrungsaustausches – schwerpunktmäßig im „Bereich Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung“ - sowie die Erweiterung von Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Staatsuniversität Ulan-Ude und der Universität Osnabrück. Zu den Hauptaspekten des Themenbereiches Bildung für eine nachhaltige Entwicklung sollen gehören:

- UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) in verschiedenen Bildungsbereichen in Deutschland und Buryatien
- Umweltbildung /Bildung nachhaltige Entwicklung in der universitären Lehrerbildung und in Schulen
- Umweltbildung /Bildung nachhaltige Entwicklung vor Ort - am Beispiel der Lokalen Agenda 21 in Osnabrück und Ulan-Ude/Burjatische Baikalsee-Region: Rolle wissenschaftlicher Unterstützung und des Internets

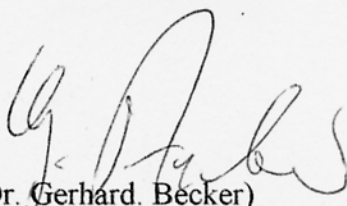
- Kooperation zwischen GRAN (Ulan-Ude) und dem Osnabrücker Arbeitskreis Umweltbildung unter interkulturellen Aspekten, insbesondere zwischen dem buryatischen Netzwerk von Schulen und dem neuen Netzwerk „Schulen für eine lebendige Hase“ in Osnabrück.

Dazu sind zahlreiche Gespräche, Treffen, Diskussionen, Informationen, Besichtigungen von thematisch relevanten regionalen Einrichtungen u.a. sowie gegenseitige Vorträge (z.B. im Rahmen der Ringvorlesung „Umwelt – Entwicklung – Frieden“) vorgesehen. Adressaten sind Mitglieder der Universität, Studierende und Akteure der Umweltbildung /Nachhaltigen Entwicklung aus verschiedenen Bereichen in Osnabrück.

70% der Aufenthaltskosten werden durch Mittel des Akademischen Auslandsamtes gedeckt, das Honorar für einen Vortrag wird im Rahmen der Ringvorlesung finanziert. Flugkosten müssten Sie zunächst selbst tragen. Derzeit wird jedoch noch geprüft, ob und in welchem Umfang es für den Rest der Aufenthaltskosten, für die Flugkosten und für weitere Vortragshonorare einen Zuschuß geben kann.

Wir hoffen auf Ihren Besuch, durch den die bei meinem Aufenthalt in Ulan-Ude im Sommer 2004 und danach verabredeten gemeinsamen Perspektiven vorangebracht werden sollen und durch den Sie darüber hinausgehende Kooperationsmöglichkeiten mit der Universität und Region Osnabrück finden können.

Mit freundlichen Grüßen


(Dr. Gerhard. Becker)

Dekan/Dekanin FB3

Gesehen und
weitergeleitet

Osnabrück, den 30.8.05



Frei kp, Studiendekanin